ber Luftichiffer Blieger in Gaas, Böhmen, dieser Tage gelegentlich eines gewissen Cousin Feuer aus und ver-Aufftieges. Er wollte sich mittelft eines breitete sich mit rasender Eile, so daß Ballschirmes niederlassen, der aber un-ter der Last des Mannes brach, so daß Bammen stand. Das Gebäude brannte

Das neueste Opfer Monte Carlos ift nach bem "Biccolo" eine auffallend schöne, etwa 26jährige Franfunft, die fich in dem Koupe eines Gifenbahnzuges zwifchen Monte Carlo und Migga erichog, nachdem fie in ber beruch-tigten Spielhölle ihr ganges Bermögen

Taufenden von Bettolitern gablen, abgetauft. Diefe berühmten Beine find lis ein aus Jerufalem frammender Jude um ben Gesammtbetrag von nahe an gein foll.

250,000 Gulden begeben worden.

Das Allgemeinbefinben bes Bapftes fei gut, wenn ihn ftunbenlange Ronferengen mit ben Rarbinalen auch ermubeten. Go erffarte neulich ein hoher Beamter bes Batifane, ber bes Weiteren mittheilte, daß bie Mergte bes Papftes, beren Bahl beftan-big vermehrt werde, ber Anficht juneigten, Leos XIII. eigene Prophezeiung, man merbe ihn eines Morgens ploglich ale Leide in feinem Schlafgemach finben, dürfte in Erfüllung geben.

por Rurgem ber bagerifche Rriegemini- munbet. fter, General Freiherr von Mich, im bortigen Landtage eine Erflärung ab, bie peinliches Auffehen hervorrief. Der Minifter führte aus, baf es bei ben herrichenden gefellichaftlichen Buftanden ju ichaffen. Trot ber beftehenden Befete gegen bas Duell bilbe biefes in ben Rreifen der Gebildeten bas einzige Dittel gur Beilegung gemiffer Differengen, bie fonft jum Bebrauche ber Fauft füh-

ford, England : Allabenblich ericheint Stadt eine Dame, die durch ihre ichone briefliche Mittheilung ein, daß Müller der Rahe von Lyon City vier Personen altstimme hunderte von Menschen um das Geld sicher erhalten werbe. fich versammelt. Gie ift tief verschleiert, Riemand weiß, woher fie fommt und mobin fie geht. Durch ihren Befang erwirbt fie fich jeden Abend eine Gin-nahme von £2 bis £3. Das Gerücht geht, daß ihr Gatte fein Bermogen burd ungludjelige Spefulationen verloren habe und fie nun in biefer Beife ihre Familie ernahre.

auf ber Strafe von einer unbefannten dens mit mein' Batern, Dabame." Frauensperfon ein Rind mit ber Bitte, es einige Mugenblide ju halten. Das Frauenzimmer verschwand bann aber auf Nimmerwiedersehen. Rach erfolg-ter Anzeige seitens des Maddens ftellte fich burch bie Untersuchung nunmehr heraus, daß baffelbe und bie gesuchte Frauensperfon Gefdwifter find. Let-tere wohnte in Daufhaufen, Elfag, und ber Betrug mar in Gzene gefest morben, um bas bem Frauengimmer laftige Rind los zu werben.

Meber die Ermordung eines und bas andere 15 Rilogramm wiegt. ter Beitung" bie folgende Melbung: In einem tiefen Didicht bei Lauerholg, in ber Rahe ber medlenburgifchen Grenge, murbe bie Leiche bes im Jahre 1817 ju Riel geborenen früheren Badere, fpater ale Privatmann ju Dem Dort wohnhaft gemefenen Difolaus Ploehn gefunden. Nahe bei bem bereits fiart verweften Leichnam lag ein Revolver. Es ftellte fich heraus, bag ber alte Mann von Altona, wo er bei Bermandten gu Befuch mar, nach Lübed hatte fahren wollen, um dort einen Freund zu besuten, um dort einen Freund zu besuthen. Trop eifriger Nachsorichungen bete ein elfjähriger Junge in
ist es ber Staatsanwaltschaft bislang
nicht gelungen. Licht in die dunkle Angenicht gelungen. Licht in die dunkle Angelegenheit zu bringen. Nach Ansicht ber in Altona wohnenden Berwandten Ploehns ist es durchaus ausgeschlossen, daß der Bettion ergab, daß der Tod insbeson- daß der Wann, der in guter Bermösgenslage lebte und durchaus heiterer Genkelt der Großmutter mit genstage lebte und durchaus heiterer Gelegt habe.

Frau war an den Folgen brutaler Bettinnes Gestones und die handlung seitens ihres Sohnes und die handlung seitens ühres Sohnes und die habe opfern wolden, das ihm außer seinem Bruder das Liehste auf der Welt sei. Die übrigen kandlung seitens der An Saar in der Mitte gestingen der Berbit gebrochen und man besürchtet, daß die ber der Unstalt seinem Ochsensiener auf der Brüder nicht die einzigen Opfer der Anstalt seiten der Anstalt seinem Ochsensieren der Mohnenden Berwandten der Mohnenden Berwandt

Ausland.

Ueber eine That heroischer Aufopferung berichten Melbourner Blatter: In Sorrento, einem be- liebten Ausstagsziel ber Melbourner, fallschirmes niederlassen, der aber um ter der Last des Wannes brach, so daß ter dim fallschiefter aus beträchtlicher Hohe als sich die Schreckenskunde verbeitetet, daß die sünf kinder des Beschieften der Borfall wird aus Warschaus gemeldet. Eine des Richten Alss din unter den Zuschen der Angen fälligen Lohie der Mertage verbeitetet, daß die sünf kinder des Beschieften beschieften beschieften beschieften beschieften beschieften der Angen fälligen Lohie im Getein Alss der Universitäte daß der Angen fälligen Lohie im Getein der Universitäte der Gebein der Angen fälligen Lohie im Getein der Universitäte der Gebein der Angen fälligen Lohie im Getein der Universitäte der Gebein der Angen fälligen Lohie im Getein der Gebein der Universitäte der Gebein der Lichen Last die unter den Zuschen Last die Experiment Chief die Angen fälligen Lohie im Geschlich und des Wehrlage im Detrage im Derzischlich trage er das Geschich der Angen fälligen Lohie in Geschlich der Uniforman ihr daß der Universitäte Geschlich auf Last die Experiment der die Geschich der Lichen Last die unter den Zuschen Last die unter der Angen fälligen Lohie Gelich im Enter der Geschich auf Last die Experiment Chief die Experiment der die Geschich der Unions Armee, Pauline Cuschman, ist licherly die er den Argen fälligen Lohie, Goldschich auf Experiment der Geber der Unions Armee, Pauline Cuschman, ist licher der dus der Institute Last der Angen fälligen Lohie, Goldschich und des Weich die Experiment der Gelich die Experiment der der Eine Geschich der Unions Armee, Pauline Cuschman, ist licher der die Geschich der Unions Armee, Pauline Cuschman, ist licher der die Geschich der Angen fälligen Lohie der Geschich der Unions Armee, Pauline Cuschman, ist licher har ger er der Ein letten Athemzug that.

In ein gemein sames Grab gebettet wurden unlängst in Berlin die beiden 63 bezw. 61 Jahre alten Brüder Friedrich und August Winter. Sie waren Beide Tischler, hatten eine gemeinschaftliche Wohnung, litten Beide an Asthma und starben in einer Zwisschung zu verschaffen. Kaum hatte er indesseit von zwölf Stunden.

Das neueste Opfer Monte unter seinen Trümmern begrub. Halb betäubt richtete er sich nach einigen Augenbliden wieder auf, brang in das Daus und fam, von dem Jubelgefchrei ber braugen verfammelten Menge empfangen, nach wenigen Minuten mit fammtlichen brei Rinbern wieder jum tigten Spielhölle ihr ganzes Bermögen verloren hatte.

Bon einem Riesen weinkauf Borschein. Mit dieser Heldenthat war seine Arab, Ungarn, berichtet. Eine dortige Weingroßhandlung hat dem fürstlichen Besier seine sammtlichen Wann davongetragen hatte. Die Kinn- Weine won den ältesten die zu den setzen und nach Lade ift an zwei Stellen gebrochen, ebenso hat Myslis Berwundungen an der Hinschen von Bektolitern zählen, abstragen. Bewerkt sei noch das Moss.

Der junge Graf Foscarini, ein Abkömmling der berühmten gleichsnamigen Dogenfamilie, dessen schieft worden war, wohnte dieser Tage, wie aus Rom berichtet wird, im dorstigen Stadttheater dem mit seinem Schieffale perwandte Züge aufweisenden Schickfale verwandte Züge aufweisenden auf den Mann, der bei dem Bersuche, Schauspiele "Bernardinis Familien-tragödie" bei. Der junge Graf wurde von dem Stücke so ergriffen, daß er das blicke schwang sich der Menageriebesitzer Theater verließ und sich erschoß. be Jondheere in den Rafig und faßte bie wilde Beftie beim Raden. Der Banther ließ baraufhin feine Beute fahren und fturgte fich auf be Jondheere. Inzwischen gelang es bem Thierbandiger, den Käfig von innen zu öffnen und sich in den Zuschauerraum zu retten, wo er blutüberströmt zusammensant. Unterdessen stieß ein herbeigeeilter Angestellter der Wenagerie dem Panther eine spize Eisenstange in den Hals, worauf mehrere beherzte Zuschwanz von de Raubthier an seinem Schwanz von de Jondheere weggogen. Letterer ift gleich leber ben Duellunfug gab bem Thierbandiger lebensgefährlich ver-

ung erichof fich ber Dechaniter fünf Rugeln ab, die aber alle baneben Müller aus Spandau, Brandenburg. gingen. Der fechfte Schuß gerrig ben Er hatte fich 4000 Mart erspart und Strid, worauf Bhplar eiligft burch bas unmöglich fei, das Duell aus der Welt Diefen Betrag feinen in Oftpreugen Softhor entwischte. Gine ber Rugeln wohnhaften Eltern übergeben, welche aber hatte fich durch ein Fenfter bes bas Gelb wieder ausgeliehen hatten. Mis Müller im Begriff mar, fid ju ver- fangenen gmei Finger zerichmettert. heirathen, wollte er feine Eriparniffe wieder haben. Da wurde ihm die Radricht, daß das Geld möglicherweise verloren mare. Infolge diefer Biobe-Bon einer geheimnigvollen poft gab er fich in Berlin, mobin er gereift war, ben Tob. Etwa gur felben Beit, in welcher er die verzweifelte That gur Beit in verschiedenen Theilen ber beging, traf bei feiner jungen Frau die

Wien: Gine Englanderin wollte in Gegend fammtlich verlaffen, weil fie einen Fiater fteigen und den Ruticher noch mehrere Schneerutiche befürchten. fragen, ob er engagirt ober frei fei. Gie Diftionar die englische Formel hierfür : "Are you engaged?" in's Deutsche Bu fprengen. Wertwürdig ift ein Schwin- lenter mit den Worten: "Sind Sie rung zum Islam wurde fürzlich bet, der fürzlich durch die Polizei in verheirathet?" Der verblüffte Fiafer- in New Yorf ein größerer Bersuch ge-Daing, Deffen, aufgededt murbe. Bor führer erffarte feine Bereitwilligfeit, fich macht. Der Menegin ber muhammebaeinigen Wochen erhielt ein Dabchen | ju verloben, mit ben Worten : "Gpre- nifchen Gefellichaft, Emin &. Babatoff,

Gine Ratenansftellung ift fürglich wieder in Bruffel eröffnet morben. Unter ben auswärtigin Ragen befinden fich fünf Stud fiamefifche und brei von ber Bufel Man, beren eine wie eine Schildfrotenschale gezeichnet ift. Die brei von ber Infel Man find ohne Schwang. Ferner maren ein Baar Wilbtaten und acht blaue, bie großes Muffehen machen, hervorzuheben, gu benen noch zwei Thiere bon ungewöhnlicher Starte fommen, beren eines 18

murben jungft eine Ungahl Berfonen in ftanblichen Ritual bes 3elame ftatt. Berlin. Gine Befellichaft nahm in einem ber erften Weinreftaurante ber Stadt ein Aufternfouper ein, worauf faft fammtliche Theilnehmer beffelben unter typhusähnlichen Ericheinungen erfrantten, Zwei jung verheirathete Frauen find bereits geftorben. Dan nimmt an, bag eine Bergiftung burch Aufterngift vorliegt oder daß das 2Baffer in ben Aufternichalen burchfeucht

Infand.

Bor Frende beim Bofer. brach biefer Tage in bem Laben eines fpiel ftarb neulich ein Duma-In-

Die fünf mastirten Rauber, welche vor einigen Wochen bie alte Fran Logan in Corapolis, Ba., allerlei Torturen unterwarfen und beraubten, find biefer Tage ju verfchie-benen Buchthausterminen, im Gangen Bernrtheilten find wohlbekannte junge Leute, welche verantwortliche Stellungen inne hatten und sich eines guten Ruses erfreuten. Es ist jest festgestellt, daß dieselben im verslossene Sommer zahlreiche andere Raubthaten im west-lichen Theil von Pennsplvanien verübt hoben

Jedenfalls eines Dagens erfter Gute erfreut fich Frau-lein Burns in St. Louis, die fürglich lein Burns in St. Louis, die fürzlich im Schlafe ihr falsches oberes Gebig verschlucke. Letteres nahm seinen Weg in den Magen, wo es der jungen Dame gar keine Schmerzen verurstacht und nach der Ansicht des Zahnarzetes auch keinen Schaden zusügen wird, da das Eindringen des Gebisses in die Eingeweide unmöglich sei. Die so vorzüglich ausgerüftete Evastochter hat mit ihrer Leistung auf alle Källe noch den ihrer Leiftung auf alle Falle noch ben jungen Mann in St. Louis übertrof-

ihre Bitte, um etwas zu effen, von Ja-cob Feafter brei Butterbrobe. Rachdem jagten fie Joseph Smith, der Furcht vor ihnen zeugte, zu seinem Hause hinaus und erschreckten die Mit-glieder von dessen Familie so fehr, daß biefe in Rrampfe verfielen. Smith wurde am folgenden Morgen im Balbe neben einem Baumftamme tobt aufgefunden. Bermuthlich hatte ben Dann in feiner Aufregung ein Bergichlag ge-

Stationshaufes verirrt und einem Be-

Gewaltige Rutiche von Schneemaffen haben in Montana mahrend der letten Tage fieben Berfonen das leben gefoftet. Bei Becla verschütteten niederfturgende Schneemaffen vier Dlanner, von benen man drei ale Leichen ju Tage forderte, mahrend bei einer berartigen Rataftrophe in getobtet und mehrere ichwer verlett Dan will einen Berfuch machen, Die hatte nach furgem Rachichlagen in ihrem ungeheure auf bem Gebirgsabhange liegende Schneemaffe burch Dynamit

hielt von einem hochgelegenen Genfter ber Union Square Ball aus an eine nach Taufenden gahlende Denichenmenge auf ber Strafe in Arabifch eine Rebe, die natürlich Riemand verftand. Schlieflich ftieg er ben jum Bebet einladenden Beulruf aus, worauf fich einige Orientalen unter allerlei Budlingen und Sandbewegungen in bas Innere bes Gebäudes verfügten. Rachdem Babatoff den Ruf noch zweimal wiederholt, verichwand auch er vom Genfter, und nun fand für die wenigen Duhammebaner, die feinem Rufe Folge geleiftet hatten, eine religiofe Undacht nach Durch Muftern vergiftet bem ben "Ungläubigen" ebenfo unver-

Muf ichredliche Beife hat bas Unglüd bie Familie Butrich in eines Borftadt Clevelande, D., heimgefucht. Charles QButrid, ein tuchtiger Deufifer, verlor ploglich ben Berftand, in welchem Buftanbe er Tag und Racht ohne Unterbrechung pfiff. Der Bruder Bütrichs, Beter Bütrich, grämte fich über bas Unglud feines Bruders fo, baß auch er in Irrfinn verfiel. Er goß im Stalle Betroleum aus und ftedte

Bemiffe Soffnungen er-medt jedenfalle ber 14jahrige Ernft Martin in Gan Francisco. Er fun-girte als Laufburiche bei Dr. Goldichmidt, bem Mitinhaber des Hem Dort wei Uhr Hadmittage vergeblich auf Ginlaß gewartet, murbe die Mutter bes Jungen herbeigeholt, ber endlich um fünf Uhr, nachdem die Frau mit Prü-gel und Hungerstrafe gedroht hatte, die Thur öffnete. Ernst wurde natürlich fofort seiner Dienste enthoben, doch ging er nicht eher vom Flede, bis ber Dottor ihm ben rudftanbigen Bohn aus-

"Häne" in Beibesgeftalt ift die Gattin eines gewissen Ray in Indianapolis, Ind. Derfelbe wurde fürzlich durch einen fürchterlichen Schlag auf seinen Kopf aus dem Schlafe aufgeschrecht und erblickte vor dem Bette feine Frau, die eben im Begriffe ftand, thm mit einer Art einen zweiten Schlag zu versetzen. Der nun entstehende fürchterliche Rampf zwischen bem glück-lichen Baare erreichte erft sein Ende burch bas Ericheinen eines auf bas Bilferufen Rans herbeigeeilten Man-nes. Der Ueberfallene hatte einen lebensgefährlichen Schäbelbruch bavongetragen, mahrend bie mordgierige Diegare hinter bie ichmebifchen Garbinen manberte. Lettere hatte ihrem Wtanne ichon vor einigen Wochen gebroht, daß fie ihn umbringen werbe. Much fand Ray einmal unter feinem Ropfliffen ein Rafirmeffer, mittelft beffen bas entfetliche Weib, wie man wohl annehmen tann, ihren Gatten Freund Sain gu überliefern gedachte.

Auf feine Frau gu Bunften feines Brudere vergichtete Charles Batterfon, ein früherer Bewohner bon Alleghenn, Ba., und Sohn eines reichen und fehr angesehenen Farmers. Er hatte vor 29 Jahren die Tochter einer ebenfalls reichen und angefehenen Familie geheirathet und ben Burgerfrieg mitgemacht, war aber nach Beendigung desselben in Folge eines Zwistes mit seiner Familie verschwunden. Nachdem die Frau 25 Jahre nichts von ihrem Gatten gehört, ehe-Eigenartiges Pech im Schies sichte sie vor zwei Jahren ben Bruder seinem Ghef den Auftrag erhalten, an einem Hund, der ein Mädchen gebissen, das Todtesurtheil zu vollstrecken. Er Frau aber wieder seiner Wege ging. das Todtesurtheil zu vollstrecken. Er band den Köter mit einem Stride an Ber jetzt 57jahrige Mann hatte in der einem Psosten im Hose des Stations- geit seiner Abwesenheit das ganze Land die hier abgebildete Uhr zu erhalten und zwar umsonst, haben haufes fest und ichog fodann auf eine | burchwandert, aber fein Glud babei geburchgeichlagen.

Brügeltag gab es im Counthgefangniffe gu Newcaftle, Del., neulich wieder einmal. Der Gheriff mar ben gangen Bormittag mit bem Schwingen ber " Deunschwänzigen Rate" beschäftigt und trot ber herrichenden grimmigen Ratte hatte bas abicheuliche Schaufpiel eine Menge Bufchauer, unter benen fich Frauen und Rinder befanden, herbeigelocht. Gin Italiener schmudte von zehn bis elf Uhr ben Schandpfahl, weil er im Streite einem Bandemanne mit einem Rafirmeffer einen tiefen Schnitt in ben Bale beigebracht hatte. 218 der Cheriff den Delinquenten 108: band, mar diefer fo fteif gefroren, daß Ueber ein luftiges Digber- wurden. Bei Becla liegt der Schnee er fich faum noch nach seiner Zelle guft and niß schreibt ein Blatt aus 20 guß hoch. Die Bewohner haben die rudichleppen fonnte. Rach ihm erhielten zwei Straflinge je 15 und zwei je 5 Beitichenhiebe megen Stehlens eines alten Baare Schuhe. Jeder Bieb binterließ auf der Saut des entblößten Rüdens einen blauen Striemen.

Ueber einen absonderli= den Beitvertreib für Befchmorene weiß die "Illinois Staats-Beitung" ju bermelben : In bem wieber Beffe in Chicago ift unter anderen ber wünschen, auf daffelbe gu abonniren. Schriftfeter Larfon als Geichworener einberufen, ber fich, ba er an ber Unterhaltung feiner Rollegen mahrend ber freien Beit feinen Wefallen fand, bon bem Gerichtediener zuerft eine Bibel geben ließ und fich fodann ein harmonium war John Gulver bei bem erften Brogeß gegen bie Diorder Dr. Cronins berjenige Befchworene, welcher fortwahrend bie Bibel las und hartnadig für bie anderen elf für die Todesftrafe ein-

Barbariich mighandelt murbe bie lehrerin Fraulein Freggles in Abams County, D. Gie fenden. hatte einer Schülerin eine forperliche Buchtigung angebeihen laffen, worauf auf bem Dachhaufewege die fammtlichen überfielen und mit Rnütteln und Steinen berart gurichteten, baß fie unter anderem einen Schäbelbruch bavontrug und mahricheinlich fterben wird. Gine Schwefter ber ungludlichen jungen Dame murde vor einigen Jahren bereite berart brutal mighandelt, daß fie auf Lebenszeit ein Rruppel ift.

Ihr Haar in der Mitte ge signe Geld sendet man am besten poder Express Money Order.

Glectric Bitters.

Diefes Beilmittel ift fo befannt und popular, daß es faum einer befonberen Erwähnung bebarf. Alle bie Glectric Bitters gebraucht haben, fingen benfelben Lobgejang. Gine reinere Dedigin eriftirt nicht und es wird garantirt, daß aus unreinem Blute entstandenen Leiben. EI

Reelles Beirathsgefuch.

Gin alleinstehender Mann in ben bes ften Jahren, municht wegen mangelnben perfonlichen Befanntichaften, betreffs Beirath mit einer Dame, Jungfrau ober Bittme, in Berbinbung gu treten. Durchaus reelle Offerte. Berichwiegenheit ift Chrenfache. Bufdrif= ten find erbeten unter Abreffe

VX., Grp. "Anzeiger und Berold."

Miedrige Maten für die Feiertage.

Die Gt. Joseph und Grand Island Bahn verbaulichtit versucht Glectric Bitters. Maten machen, nach allen Buntten an ber Bollständige Zufriedenheit garantirt, ober eigenen, sowie an bem U. P. System inner-

Gelb zurudgegeben. Preis 50c. und halb 200 Meilen.

1.00 die Flasche in Wilcox' Apothete.

5. jur die Rudfahrt bis zum 3. Januar. Gut jur die Rudfahrt bis zum 3. Januar.

Weihnachts=Feier

-Geht nach---

GLOVER & PIKE,

fie machen die niedrigften Preife!

25 Pfund gelben Buder für															\$1.00
22 ,, New Orleans Granulated	Bud	er,													 1.00
20 ,, Standard Granulated	Bud	er,													 1.00
Maple Buder bas Pfund															7c.
Ginen guten Thee, bas Pfund															 5c.
Alle Gorten Badet-Raffee,															 25c.
Das allerbefte Mehl, per Gad,															 1.00
Standard Bakers															 75c.
Den beften Gyrup, Die Gallone															 35c.
Guten, ftarten Gifig. Die Ballone,															 . 20c.
Ertragute Rofinen, per Pfund,															. 5c.
Gute Pflaumen, per Pfund nur															 8½c.
Allerhand Früchte, Citronen, Apfelfin	nen,	Nü	ffe,	iı	n g	ro	Be	r	AI	18	mo	th	1.		

Wir zahlen den höchsten Breis für Butter u. Gier!

Stets freundliche Bedienung

findet Ihr bei

GLOVER & PIKE.

Unseren Abonnenten

Am Tage nach feiner Trau. Diftang von fünf Schritt auf ben hund habt, und fich nur mit Muhe und Roth wir mit der Fabrit ein Uebereinfommen getroffen, wonach wir eine große Angahl berfelben zu einem niedrigen Preife erhalten.



Unfere Offerte an die Lefer des

"Ameiger und Herold"

ift nun folgende:

Beigt Gueren Nachbarn und Freunden die Zeitung, macht fie aufgewarmten Cronin'iden Mordpro- barauf aufmertfam, welch' ein gutes Blatt es ift und fie werden

Offerte Ro. 1:

Biir drei neue Abonnenten, die Ihr uns einsendet, [für ein Jahr im Boraus bezahlt], erhaltet Ihr die "Bictorn" Bu verichaffen wußte, auf dem er ben Uhr portofrei und registrirt zugefandt. Ihr habt auf übrigen Geschworenen nun hymnen und biefe Weise eine ichone und gutgehende Uhr, Die Guch nichts toftet Chorale vorfpielt. Merfwürdiger Beife als nur ein paar Worte zu Gunften Gurer Familienzeitung.

Offerte Mo. 2:

Jemand, der vielleicht nur zwei Abonnenten erhalten fann. die Buchthausstrafe aushielt, mahrend fendet dieselben ein, sowie 50 Cente ertra und erhalt die Uhr.

Offerte No. 3:

Wer nur einen Abonnenten einsendet, hat \$1.00 extra 311

Offerte Ro. 4:

Wer seine eigene Zeitung auf ein Jahr im Boraus bezahlt Mitglieder ber Familie des Rindes fie und fendet 3 we i neue Abonnenten ein, erhalt die Uhr.

Bohlgemerft, unfer Bramienbuch, das wir bisher gaben, erhalt auch fernerhin Jeder, der auf ein Jahr im Boraus bezahlt, sowohl der Ginsender felbst, als auch die neuen Abonnenten. Dieje Bramienbucher enthalten, wie ja die meiften unferer Lefer wiffen, spannende Romane und Novellen und werden von 211= len gern gelefen.

Gelb sendet man am besten per Money Order, Postal Note.

Man adreffire:

Anzeiger und Herold, 305 W. 2. Str., Grand Island Grand Island, Neb.